

FDP Brandenburg · Dortustraße 53 · 14467 Potsdam

Deutsche Kinderhilfe  
Schiffbauerdamm 40  
10117 Berlin

# Freie Demokraten

Landesverband  
Brandenburg **FDP**

Potsdam, 23. August 2024

Freie Demokratische Partei  
Landesverband Brandenburg

Landesgeschäftsstelle  
Dortustraße 53  
14467 Potsdam

lvbrb@fdp.de  
0331 29 16 41

[www.fdp-brandenburg.de](http://www.fdp-brandenburg.de)

## Ihre Wahlprüfsteine zur Landtagswahl in Brandenburg 2024

Deutsche Kinderhilfe

### Frage 1

**Die Kinderrechte sind in der Verfassung des Landes Brandenburg verankert und die Kommunalverfassung ermöglicht den Kindern Beteiligungsrechte. Gleichwohl gibt es immer noch Verbesserungsbedarf. In Südafrika z.B. gibt es eine Kinderverträglichkeitsprüfung für neue Gesetze, welche die Auswirkungen der Gesetze auf die Kinderrechte überprüft. Wie stehen sie zu einer Kinderverträglichkeitsprüfung?**

### Antwort der FDP Brandenburg

Wir Freie Demokraten sprechen uns dafür aus, die Auswirkungen neuer Gesetze auf Kinder systematisch zu analysieren und im legislativen Prozess zu berücksichtigen. Gesprächen über eine etwaige Kinderverträglichkeitsprüfung sind wir offen gegenüber.

### Frage 2

**Durch die Istanbul-Konvention wurde die Abwehr von Gefahren für Frauen und Kinder und ihre Prävention staatliche Pflichtaufgabe. Gleichwohl gibt es trotz steigender Gewalt nach wie vor nicht genügend Plätze in Frauenhäusern, um Frauen und Kindern einen sicheren Ort zu bieten. Welche Maßnahmen planen Sie, um diesen Notstand zu beseitigen?**

### Antwort der FDP Brandenburg

Wir Freie Demokraten setzen uns entschieden dafür ein, dass die Istanbul-Konvention zur Prävention und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt rasch, umfassend und effektiv umgesetzt wird. Es bedarf einer verstärkten Zusammenarbeit zwischen dem Bund und den Ländern in dieser Angelegenheit. Insbesondere während der Corona-Pandemie haben wir eine alarmierende Zunahme von häuslicher Gewalt und die Verlagerung von Straftaten in den digitalen Raum festgestellt. Daher müssen die Behörden ihre Bemühungen verstärken, um vor allem Frauen und Kinder besser zu schützen. Unser Ziel ist es, Betroffenen die Möglichkeit zu geben, unabhängig von einer Anzeige, kostenfrei und anonym die Beweissicherung bei sexueller oder sexualisierter Gewalt zu ermöglichen. Die Ansprechpartner bei Polizei und Justiz sollten nach gemeinsamen Standards aus- und weitergebildet werden. Wir setzen uns für eine bedarfsgerechte Erweiterung der Kapazitäten in Frauenhäusern ein, die bundesweit einheitlich finanziert werden sollten. Ebenso befürworten wir die Schaffung eines nationalen Online-Registers. Des Weiteren setzen wir uns für eine bessere Entwicklung und institutionelle Integration präventiver und repressiver Maßnahmen zur Täterarbeit ein. Wir fordern außerdem, dass die Bekämpfung von Gewalt im Internet oberste Priorität erhält. Wir streben an, Opfern von Online-Gewalt und Hasskriminalität das Recht einzuräumen, Informationen von Plattformen und Internetdienstleistern zu erhalten, um sich effektiver zur Wehr setzen zu können. Durch

Medienkompetenzförderung bei Kindern und Jugendlichen sowie Fortbildungen und Schulungen für Polizei und Justiz möchten wir die Unterstützung für Betroffene verbessern.

Frage 3

**Laut Armutsbericht ist die Armutsquote in Brandenburg leicht gesunken. Dennoch ist die Gruppe der Alleinerziehenden und Kinder nach wie vor überproportional stark betroffen. Welche Maßnahmen planen sie, um diese Gruppe besser vor Armut zu schützen?**

Antwort der FDP Brandenburg

Alleinerziehende brauchen verlässliche Kinderbetreuungsmöglichkeiten. Wir werden die Kommunen unterstützen, ausreichende Betreuungsangebote zur Verfügung zu stellen. Dem Kampf gegen Kinderarmut wollen wir mit einem Kinderchancengeld begegnen. Das Kinderchancengeld soll aus drei Säulen bestehen: einem Grundbetrag, einem Flexibetrag und einem Chancenpaket. Den Grundbetrag erhalten alle Familien, unabhängig von ihrem Einkommen. Der Flexibetrag hingegen hängt vom Einkommen der Eltern ab und vereint alle bisherigen kinderbezogenen Sozialleistungen.

Frage 4

**Leistungsdefizite, Chancenungleichheit, Lehrkräftemangel etc. – auch Brandenburg ist betroffen. Wie wollen Sie für Kinder und Jugendliche bessere Bildungsperspektiven schaffen?**

Antwort der FDP Brandenburg

Wir Freie Demokraten wollen das Aufstiegsversprechen mit neuem Leben füllen und den Zusammenhang zwischen Bildungserfolg und Herkunft aufbrechen. Wir kämpfen dafür, dass jeder Mensch gerechte Startchancen im Leben erhält und begrüßen das Startchancen-Programm der Bundesbildungsministerin. Wir wollen darüber hinaus, dass sich der Bund stärker bei der Finanzierung, Koordinierung und Qualität der Bildung beteiligt. Und wir wollen das Geld nicht mit der Gießkanne verteilen, sondern die Schulen in den ärmsten Stadtteilen zu Talentschulen machen und besonders fördern. Nur so können Aufstiegschancen zur Wirklichkeit werden.

Frage 5

**Brandenburgs Kinderärzte diagnostizieren immer häufiger Sprachdefizite bei Kita-Kindern. Die Deutsche Kinderhilfe fordert deutschlandweit eine verbindliche Vorschule für Kinder ab 4. Wie stehen sie zur Einführung einer Vorschule für Kinder ab 4?**

Antwort der FDP Brandenburg

Wir befürworten die Einführung eines verpflichtenden Vorschuljahres vor der Einschulung. Dieses soll alle Kinder auf die schulischen Anforderungen vorbereiten, insbesondere im Bereich der Sprachkompetenz. Kinder, die zum Zeitpunkt der Einschulung noch nicht über ausreichende Deutschkenntnisse verfügen, werden wir gezielt fördern.

Frage 6

**Immer mehr Kinder in Brandenburg sind zu dick. Eine Schulverpflegung mit verpflichtend vorgeschriebenen DGE-Standards, die JEDEM Kind eine beitragsfreie Mahlzeit ermöglicht, gilt als Schlüssel für gesündere und leistungsfähigere Kinder. Werden Sie sich für die Umsetzung dieser Maßnahmen stark machen?**

Antwort der FDP Brandenburg

Wir wollen für die Kinder in Brandenburg die beste Bildung und eine optimale Versorgung. Dazu gehört auch ein qualitativ hochwertiges und leckeres Mittagessen. Denn nur ausreichend gestärkt, lernt, spielt und lebt es sich gut. Die Beteiligung der Eltern an den

Kosten für das Mittagessen an Schulen stellt eine faire Lastenteilung dar. Die Qualität des Schulessens kann durch diesen finanziellen Beitrag aufrechterhalten und verbessert werden.

Frage 7

**Der Bewegungsmangel von Kindern und Jugendlichen nimmt dramatisch zu. Gerade für den Abbau von Stress und Aggressionen ist Sport ein wirksames Mittel. Mit welchen Maßnahmen wollen Sie in Brandenburg den (Schul-)Sport und die Bewegung im Kindes- und Jugendalter gezielt fördern?**

Antwort der FDP Brandenburg

Wir verstehen Sport und Bewegung als wesentliche Teile des gesellschaftlichen Lebens und setzen uns für deren Förderung ein. Dies begründet sich in der Förderung körperlicher und seelischer Gesundheit, der Vermittlung sozialer Kompetenzen und Werten, der Integrations- und Inklusionsleistung, dem ehrenamtlichen Engagement, dem Freizeitwert sowie dem Leistungsgedanken. Wir setzen uns in diesem Rahmen für deutlich erhöhte Investitionen in die Sanierung von Sportstätten ein, besonders bei öffentlichen Schwimmhallen. Unser Ziel ist es, moderne Sportstätten zu fördern, indem wir barrierefreie Zugänge, einen reduzierten Energieverbrauch und attraktive Bewegungsangebote verstärkt unterstützen. Jede Schule ist dem Lehrplan entsprechend mit den notwendigen Sportanlagen auszustatten. Den Landessportbund und seine Mitglieder werden wir intensiv unterstützen, um den vielfältigen Breitensport in Brandenburg zu erhalten und zu stärken. Jedes Kind muss schwimmen können. Der Rückstand, der durch geschlossene Schwimmhallen während der Corona-Pandemie entstanden ist, muss aufgeholt werden. Wir setzen uns dafür ein, dass der verpflichtende Schwimmunterricht in der Schule wieder problemlos durchgeführt werden kann. Nur so können Badeunfälle und gefährliche Situationen verhindert werden.

Frage 8

**In Brandenburg fehlen fast 7000 Kita-Plätze. Mit welchen Maßnahmen wollen Sie diesen Notstand in der Kindertagesbetreuung beseitigen?**

Antwort der FDP Brandenburg

Unsere Kinder sind unsere Zukunft. Gerade deshalb ist es notwendig, ihnen von Anfang an die richtige Unterstützung und Förderung zukommen zu lassen. Für uns steht fest: Weltbeste Bildung beginnt bereits in der Kinderkrippe. Wir setzen uns daher für eine beschleunigte Schaffung neuer Kita-Plätze ein. Den Kommunen werden wir die dafür erforderlichen Mittel bereitstellen. Wir werden darüber hinaus eine echte Qualitätsoffensive in der frühkindlichen Bildung auf den Weg bringen. Dazu gehört die vollständige Erfüllung aller Betreuungsansprüche und eine Verbesserung des Betreuungsschlüssels in Kindertagesstätten, mehr Fachberatung, bessere Ausstattung sowie eine Stärkung der Medienkompetenz. Den Kita-Fachkräftemangel werden wir entschieden bekämpfen. Dazu werden wir dafür sorgen, dass alle Ausbildungen zur Fachkraft in einer Kita künftig kostenfrei angeboten werden und zudem die Ausbildung selbst durch eine angemessene Ausbildungsentschädigung attraktiver gemacht wird. Darüber hinaus werden wir multiprofessionelle Teams aufbauen. Ausländische Abschlüsse müssen schneller anerkannt werden. Wir planen darüber hinaus Anwerbeaktionen, insbesondere auch für männliches Personal.